

## BI Isenbergs Brücke

---

**Von:** Manfred Apell <manfred.apell@lahntal.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 6. Mai 2020 13:37  
**An:** Richard Seip  
**Cc:** biibg@t-online.de; sandra.riehl@lahntal.de; p.agricola@t-online.de; michael.nies@web.de; cl-opper@t-online.de; holger\_elke.Bosshammer@t-online.de; Jörg Sauerwald; Sandra Riehl (sandra.riehl@lahntal.de); dr.koch@personal-leitung.de  
**Betreff:** AW: WG: Isenbergs Brücke ... Nachfragen zu Ihrer Mail vom 22.04.2020  
**Priorität:** Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die nachstehende Antwort hatte ich am Montag intern abgestimmt, aber versehentlich nicht versandt. Dafür bitte ich um Nachsicht.

Gleichzeitig setzte ich Sie davon in Kenntnis, dass folgende Beratungen vorgesehen sind:

**Mittwoch, 13. Mai 2020, 19:00 Uhr, Haupt- und Finanzausschuss:** Der 1. Tagesordnungspunkt wird dann die Durchsprache der Beschlussvorlage zu „Isenbergs Brücke“ sein. Herr Dipl.-Ing. Oliver Meyer vom Planungsbüro Pfeiffer X Schmidt wird in der Sitzung anwesend sein.

**Donnerstag, 14. Mai 2020, 18:30 Uhr, Bau- Energie- und Umweltausschuss** (Herr Dipl.-Ing. Meyer wird in dieser Sitzung nicht anwesend sein! Den Mitgliedern des BEU-Ausschuss wird daher empfohlen, zu TOP 1 an der Sitzung des HFA teilzunehmen.)

**Donnerstag, 14. Mai 2020, 20:30 Uhr, Familienausschuss**

**Alle Sitzungen: Lahnfelshalle Goßfelden.**

Beschränkungen wegen der Pandemie: Maximal 50 Personen, Abstände sind einzuhalten, Zugangskontrolle durch Gemeindeverwaltung.

Achtung: Es gibt eine Zugangskontrolle. Bitte seien Sie rechtzeitig da, um einen Platz zu bekommen. Die von mir vorgeschlagene Reservierung von 3 Plätzen für die BIIB hält der Vorsitzende der Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal aus Gründen der Gleichbehandlung der Bürger nicht für vertretbar. Daher sollten Sie frühzeitig (mindestens 15 Minuten vor Beginn der Sitzung) anwesend sein und sich bei Herrn Jörg Sauerwald (Hauptamtsleiter der Gemeinde Lahntal) melden. Sie erhalten dann 3 Zugangskarten. Sofern die Zugangskarten schon aufgebraucht sind, wäre dies nicht mehr möglich.

Die wichtigste Sitzung ist die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.05.2020. Dort erhalten Sie dann auch die Stellungnahme des Büros zur erneuten Prüfung des Bauwerkes. Für die Weitergabe dieser Stellungnahme halte ich mich an die Regelung, dass ich zuerst den Gemeindevorstand, dann die Gemeindevertretung und danach die Öffentlichkeit zu unterrichten habe. Dafür bitte ich Sie um Verständnis.

Ursprüngliche Nachricht:

Nach Besprechung mit Frau Riehl teile ich Ihnen weiter mit:

1. Vorherige Prüfberichte: Der uns vorgelegte Prüfberichte (Druck vom 28.10.2019) beinhaltet leider keinerlei Kostenschätzung. In der Bewertung, die im Auftrag der Gemeinde ebenfalls erstellt wurde, wird aber von einer Kostenschätzung gesprochen. In der Bewertung heißt es : "Die Kostenansätze der nachfolgend aufgeführten Maßnahmenempfehlungen sind grobe Schätzungen und keine Grundlage einer Kalkulation!" Können Sie uns hier bitte die vollständige Bewertung des Prüfers zusenden.

Der von Ihnen zitierte Satz aus dem Prüfbericht vom 28.10.2019 war mir ebenfalls schon im Herbst 2019 aufgefallen. Nach nochmaliger Besprechung mit Frau Riehl ist festzuhalten, dass der Gemeinde Lahntal keine Kostenschätzung des Büros Pfeiffer X Schmidt aus dem Herbst 2019 vorgelegt wurde und wohl auch nicht gibt.

2. An dem Thema Bestandszeichnung arbeiten wir gerade im Rahmen unsere Möglichkeiten und werden Ihnen diese Unterlagen so zeitnah wie möglich zur Verfügung stellen.

Ich verweise ich auf meine Antwort vom 24.04.2020.

3. Nördlicher Brückenpfeiler / Einmündung des Rodenbachs: Ihrer Antwort hier bezieht sich ausschließlich auf den Hochwasserschutz, nicht aber auf den Bestandschutz der Brücke. In dem uns zur Verfügung gestellten Prüfbericht wird mehrfach auf den nicht ausreichenden bzw. nicht erkennbaren wirksamen Kolkchutz hingewiesen. Hier fordern wir die Gemeinde auf, den im Rahmen der Ergebnisse des Prüfberichtes und der Verkehrssicherungspflicht entsprechenden Kolkchutz für den Brückenpfeiler unverzüglich zu veranlassen, um weiteren Schaden vom Bauwerk abzuwenden. Die sofortige Sicherung der Brückenpfeiler gegen Unterspülung durch große Steine, könnte mit relativ geringem Aufwand z.B. durch die Firma Oppermann vorgenommen werden und ist nachhaltig, da sowohl im Falle einer Sanierung als auch im Falle eines Neubaus diese Sicherung weiterhin nutzbar und erforderlich ist.

Die Herstellung eines Kolkschutzes für das Bauwerk stellt einen umfangreichen Auftrag dar, der zudem eine vorherige Genehmigung der zuständigen Behörden erforderlich macht (Untere Wasserbehörde, Untere Naturschutzbehörde, ggfs. Obere Naturschutzbehörde, da innerhalb des Auenverbund und FFH-Gebiet). Das gilt auch für Ihren Vorschlag, die Brückenpfeiler durch den Eintrag von „großen Steinen“ durch die Firma Oppermann. In der Regel dürfen derartige Arbeiten nur in wenigen Wochen im Jahr (in der Regel im Juli) durchgeführt werden.

Aus der Sicht der Gemeinde Lahntal ergeben derartige Arbeiten nur Sinn, wenn das Brückenbauwerk saniert werden soll. Der Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal präferiert vorrangig jedoch den Neubau einer Brücke und nicht die Brückensanierung.

Ihre Mail haben Sie ja bereits den Fraktionsvorsitzenden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben. Ich werde diesen Mailverkehr ebenfalls den Fraktionen und dem Gemeindevorstand der Gemeinde Lahntal zur Kenntnis geben. Die Gemeindevertretung kann bei abweichender Betrachtung des Sachverhalt ggfs. entsprechende Aufträge erteilen und das dafür benötigte Geld bereit stellen.

Mit freundlichen Grüßen



**Manfred Apell**  
Bürgermeister



**Gemeinde Lahntal**  
- Bürgermeister -  
Oberdorfer Straße 1  
35094 Lahntal

Tel.: 06420/ 82 30 0  
Fax: 06420/ 82 30 30  
Mail: [manfred.apell@lahntal.de](mailto:manfred.apell@lahntal.de)  
Internet: [www.lahntal.de](http://www.lahntal.de)

Die vorherigen, zugehörigen Mails werden hier nicht nochmal angezeigt.